

# Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 042 und 041

21. Nov. 1947

Für den Inhalt verantwortlich: Hans Riemer

Blatt 1380

## Die Gemeinde errichtet Kinderkrippen

=====

Der Gemeinderat hat in seiner letzten Sitzung die nachträgliche Genehmigung zu einer Verfügung des Bürgermeisters erteilt, die die Errichtung von Kinderkrippen vorsieht. In den städtischen Kindergärten 10., Waldmüllerpark, 11., Hasenleitengasse, 16., Luxemburgstraße und 20., Vorgartenstraße werden eigene Abteilungen für Kleinstkinder eingerichtet. Es handelt sich um Kinder im Alter von 6 Wochen (nicht wie gestern irrtümlich verlautbart wurde 6 Monaten) bis 15 Monaten, deren Mütter in Arbeit stehen und die daher während des Tages in fremde Obhut gegeben werden müssen. Dabei müssen oft Verschlechterungen der sozialen und hygienischen Bedingungen, unter denen die Kinder bei den eigenen Müttern untergebracht wären, in Kauf genommen werden. Um diesem Mangel wenigstens teilweise abzuhelpfen, hat der amtsführende Stadtrat für das Wohlfahrtswesen Dr. Freund die Errichtung von Kinderkrippen vorerst in den Arbeiterbezirken beantragt. Die Gemeindeverwaltung hat durch diese Neuschöpfung ihre Fürsorge für das Kind um eine wertvolle Einrichtung bereichert.

## Die Gemeinde erhöht die Pflegegelder

=====

Mit Rücksicht auf die seit August 1947 eingetretene Erhöhung der Lebenshaltungskosten hat der Wiener Gemeinderat in seiner Donnerstagsitzung eine entsprechende Erhöhung der Pflegegelder beschlossen, die von der Stadt Wien für Pflegekinder und Jugendliche auf privaten Pflegestellen gezahlt werden. Sie betragen nunmehr in Wien für Säuglinge bis zu 6 Monaten 84 Schilling, bis zu einem Jahre 75 S und für alle anderen Pflegekinder 69 S monatlich. Zu diesen Geldleistungen der Gemeinde kommen Sachleistungen in Form von Kleidern, Schuhen und Wäsche.

### Verlässliche Hauskrankenpflege

---

Der Verein "Wiener Hauskrankenpflege", der seine Tätigkeit erst im März dieses Jahres begonnen hat, leistete mit seinen bescheidenen Mitteln bisher 7.486 Pflegestunden. Der Verein bezweckt, hilfsbedürftigen Kranken statt der Spitalspflege, Krankenpflege in der Wohnung zu gewähren, wenn die Aufnahme in ein Krankenhaus nicht möglich ist. In Betracht kommen solche Erkrankungen, die eine Pflege durch diplomierte Krankenschwestern erfordern, soferne sie auf ärztliche Anordnung auch außerhalb einer Anstalt durchgeführt werden kann. Auch zur Verrichtung häuslicher Arbeiten kann in einem solchen Fall eine Haushaltshilfe beigelegt werden. Diese wird gleichfalls für eine bestimmte Anzahl von Tagen und Stunden bewilligt. Der Verein entschädigt die Schwestern nach den Tarifen des Pflegepersonals der Stadt Wien. Das Wohlfahrtsamt der Stadt Wien bedient sich bei der Gewährung von Krankenhauspflege dieses Vereines auf Grund eines besonderen Übereinkommens. Die Hauskrankenpflege ist beim zuständigen Fürsorgeamt zu beantragen oder wird bei der Überprüfung von Ansuchen um Aufnahme in eine geschlossene Fürsorge zuerkannt.

Bemerkenswert ist, daß der Verein bisher keine Verwaltungsausgaben hatte, sodaß jede Spende oder Subvention im Interesse der Kranken verwendet werden konnte. Der Verein "Wiener Hauskrankenpflege" bemüht sich gegenwärtig nicht nur um die Vermehrung seines Pflegepersonals und Errichtung eines eigenen Schwesternheimes, sondern auch um die Beschaffung von Medikamenten und Reinigungsmittel für hilfsbedürftige Patienten.

### Der Wiederaufbau der Anstalten der Gemeinde Wien

---

Am Sonntag, den 23. November, um 10 Uhr vormittags hält Obersenatsrat Dr. Schwarzl im Kinosaal der Ausstellung "Wien baut auf" einen Vortrag über das Thema "Der Wiederaufbau der Anstalten der Gemeinde Wien". Für Ausstellungsbesucher ist die Veranstaltung frei zugänglich.

### Repatriierte Ungarn fahren durch Wien

=====

Ein Transport mit 88 Lastautos, Personenautos und Buda-  
pester Omnibussen mit 296 aus Bayern repatriierten ungarischen  
Frauen und Kindern ist gestern abends in Wien eingetroffen. Die  
Autokolonne wurde an der Stadtgrenze von einer Abteilung der  
Rathauswache in Empfang genommen und in den Hof des Messepalas-  
tes geleitet, wo der Verein "Vollkernnahrung" Verpflegung vor-  
bereitet hatte. Bis zum Weitertransport der Ungarn, der Samstag  
früh erfolgen wird, versehen Mannschaften der Rathauswache die  
Aufsicht bei den zahlreichen Fahrzeugen.

### Schwedische Trockenmilch

=====

Für die 3 - 6 jährigen Kinder der Bezirke 3, 6, 7, 9,  
10 mit Oberlaa, 11 und 16, die an der Ausspeisung in der letz-  
ten Woche teilgenommen haben, findet die Trockenmilchausgabe  
an Montag, den 24. November, in den bekannten Ausgabestellen  
statt.

### Acht CARE-Pakete für die Besucher von "Wien baut auf"

=====

Seit einer Woche werden in der Ausstellung "Wien baut  
auf" gleichzeitig mit den Eintrittskarten Gratis-Lose auf CARE-  
Pakete ausgegeben. Wie schon früher bei ähnlichen CARE-Paketakti-  
onen, ist das Interesse des Publikums ein sehr lobhaftes. Der  
erste Preis beträgt ein ganzes CARE-Paket. Zwei 2. Preise lau-  
ten auf je ein halbes Paket, und vier 3. Preise auf je ein Vier-  
tel eines Paketes. Außerdem sind noch 50 Trostpreise in Form  
von einem Zehntel eines Paketinhaltes vorgesehen. Die Ziehung  
findet noch im November, kurz vor Schließung der Ausstellung  
statt.

### Süßstoff für Diabetiker

=====

Das Landesernährungsamt Wien gibt bekannt:

Zuckerkrankte erhalten auf Abschnitt 19 des Diabetikeraus-  
weises zwei Päckchen Süßstoff zu je 200 Tabletten (insgesamt 400  
Tabletten).

Ware	Normalkartenempfänger												Zusatzkartenempfänger							
	Kst		Kk		K		Jod		E		A		S	A		B	M			
	0-3	3-6	6-12	12-18	18-24	24-30	30-36	36-42	42-48	48-54	54-60	60-66	Schwerst	Schwach	Leicht	Mäßig	Stark			
	Wsp	Stk	Wsp	Stk	Wsp	Stk	Wsp	Stk	Wsp	Stk	Wsp	Stk	Wsp	Stk	Wsp	Stk	Wsp	Stk		
Brot	10	1/11	50	1/11	50	1/11	50	1/11	50	1/11	50	1/11	140	25	35	25				
- "			30	2/11	50	2/11	100	2/11	100	2/11	100	2/11								
- "					40	3/11	35	3/11	35	3/11	35	3/11								
- " (Kleinabschnitte 3. Woche)	20	4St	20	4St	30	6St	70	14St	70	14St	70	14St								
Kochmehl	30	4/11	20	4/11	20	4/11	35	4/11	35	4/11	35	4/11								
- " (Nährmittelabschnitt)			10	W11																
Frischfleisch (c)	10	8	9	8	12	8	6	8	6	8	6	8	28	26	21	26	14	26	21	26
- " (Werksküchenkleinabschnitt)			5	W11																
- " (Fleischkleinabschn. 1. u. 2. Woche)							10	2St	10	2St	10	2St								
Schmalz					12	9	11	9	11	9	11	9	12	27	8	27			12	27
- " (Kleinabschnitte 3. Woche)					3	6St	5	10St	5	10St	5	10St								
Butter	10	9*	7	9*																
- " (Kleinabschnitte 3. Woche)			3	6St																
Weizengrieß	13	26*	20	26*	17	26*														
Kochmehl			25	27*	28	27*							23	28*	23	28*	15	28*	50	28*
Trockenmilch					10	25*														
Zucker	21	34*	21	34*	21	34*	18	34*	18	34*	18	34*								
Fischkonserven													42	29*	42	29*	42	29*		
Wurstkonserven																			20	31
Pferdefleischkonserven													22	31						
Hülsenfrüchte													34	30*	15	30*			30	30*
Frischmilch täglich	1 1/2	3/4	1/2																1/2	
Magermilch				1/4																
Erbdäpfel (ERDÄPFELKARTE)	70	34/11	100	34/11	100	34/11	100	34/11	100	34/11	100	34/11	70	34	70	34				
- " (Kleinabschnitte) (BEI BLÄTTER)			40	4St																
<b>Tageskaloriendurchschnitt</b>	<b>1026</b>		<b>1372</b>		<b>1589</b>		<b>1608</b>		<b>1608</b>		<b>1608</b>		<b>2822</b>		<b>2235</b>		<b>1822</b>		<b>2508</b>	

Nur Type 1350; Ausgabe nach der Mehrrayonierung; Abschnitte mit Aufdruck „Mehl“ müssen abgetrennt u. verrechnet werden.  
 Die Abschnitte 8 und 9 mit Aufdruck „SV“ sind ungültig.  
 Nach Maßgabe der Anlieferung.  
 Nur Type 1350; Ausgabe nach der Nährmittelrayonierung.  
 Wochenration.  
 42,5 dkg = eine Dose zu 15 Unzen; Ausgabe in Lebensmittelkleinhandelsgeschäften  
 Kein Anspruch auf eine bestimmte Warenart.  
 Bereits am 16.9.1947 aufgerufen.

**Achtung Lebensmittelkleinhändler!**

mit (\*) bezeichneten Abschnitte 9 (Butter), 25, 26, 27 und 34 der Normalkarten sowie 28, 29 und 30 der Zusatzkarten sind zu abtrennen, alle übrigen Abschnitte einschließlich der Werksküchen- und Kleinabschnitte sind abzutrennen und zu verrechnen!

Werksküchenverpflegung für die 4. Woche.

Für Werksküchenverpflegung für die vierte Woche der 34. Versorgungsperiode sind die Abschnitte Brot W1/11, Fleischkleinabschnitt W1, Nährmittelabschnitt W/11 und sechs Fettkleinabschnitte mit der Wochenbezeichnung 11 abzugeben.